

Bastard Slytherin from Hell

Wir machen keine Drohungen – wir versprechen

Von SeKaYa

Kapitel 68: Tatenlos

Es war ein Morgen wie jeder andere. Severus hatte den kürzesten Strohhalm gezogen und musste an diesem Morgen in der Großen Halle Aufsicht führen. Für ihn war es jedoch weniger eine Strafe, als ein Vorwand, sich hinter der Zeitung mit seinem Morgenkaffee zu verstecken. Wenn die Schüler sich morgens die Schädel einschlugen, bedeutete das nur, dass er später weniger von ihnen unterrichten musste.

Kein Wunder also, dass er die Essensschlacht, die zwischen Slytherin und Gryffindor entbrannte, geflissentlich ignorierte. So lange niemand auf die dumme Idee kam, ihn miteinzubeziehen, sah er auch kein Problem darin. Es würde doch sicherlich reichen, wenn er am Ende Gryffindor kollektiv eine Strafarbeit aufbrummte, oder?

Während er so seine Zeitung umblätterte, lauschte er mit einem Ohr den Geräuschen kompletter Zerstörung. Argus würde nicht begeistert sein, aber Severus hatte genug Helfer, die er zum Aufräumen schicken konnte.

"Severus!" Mit einem Mal wurde ihm die Zeitung aus der Hand gerissen und Minerva funkelte ihn zornig an.

Severus ließ seine Tasse sinken. "Was ist los?", fragte er verwirrt. "Sie sehen mich an, als hätte ich etwas getan. Habe ich irgendwas getan? Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich das nicht habe."

"Genau *das* ist das Problem!", fauchte Minerva erbost.